



# DIALOGE, DUETTE, ZWIEGESPÄCH

**DIE ARCHE AM GRUNDLSEE**  
**PROGRAMM 2026**



# KARTEN:

Veranstaltungen im **GABILLONHAUS**  
Bräuhof 59, 8993 Grundlsee / Ausseerland

**KARTENVORVERKAUF**  
in den Informationsbüros des Ausseerlandes

**SOWIE UNTER:**  
adelheid.picha@gmx.at  
T + 43 677 61971225  
www.archeamgrundlsee.at



# DIALOGE, DUETTE, ZWIEGESPRÄCH

Sommerabende im Gabillonhaus am Grundlsee.

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung.“ (Martin Buber)

Wenn Menschen einander wirklich begegnen, entsteht etwas Besonderes: Dialoge, Zwiegespräch, Duette – ein Zusammenspiel wie in der Musik, zwei Stimmen – eine neue Melodie.

Diese besonderen Zwischenräume erlebbar machen – jene Momente, die entstehen, wenn wir uns offen austauschen, zuhören, gestalten. Gemeinsam mit unseren Vortragenden, Künstlern und Künstlerinnen.

Und mit Ihnen.



Adelheid Picha und Johannes Daxner

**PROGRAMMÜBERSICHT FÜR JULI 2026**

- 26. // 19.30 DIALOGE - DUETTE - ZWIEGESPRÄCH**  
Adelheid Picha und Herbert Zeman: Eine literarische Zeitreise mit Musik
- 27. // 19.30 HUGO - EIN LEBEN ZU FUSS**  
Fußtheater von und mit Anne Klinge: inszenierte Körperbeherrschung auf allerhöchstem Niveau, umjubelt in Peru, auf der Expo in Shanghai, und nun auch am Grundlsee
- 29. // 19.30 LEUTNANT GUSTL**  
Novelle von Arthur Schnitzler. Es liest Kammerschauspieler Franz Robert Wagner, Klavier: Johannes Daxner
- 31. // 19.30 CLARA SCHUMANN / JOHANNES BRAHMS**  
Ein Liederabend mit Reinhard Mayr (Bass) und Bernhard Pötsch (Klavier), Moderation Adelheid Picha

**PROGRAMMÜBERSICHT FÜR AUGUST 2026**

- 02. // 19.30 EIN ABEND MIT FRANZ SCHUH**  
Markus Kupferblum im Gespräch mit dem österreichischen Autor und Essayisten, am Klavier Suyang Kim
- 04. // 19.30 DAVID UND PAUL GULDA ZU GAST**  
„Loew - Lebensweg einer jüdischen Familie“ Die Söhne von Paola Loew und Friedrich Gulda präsentieren ein Buch gegen das Vergessen.
- 06. // 19.30 WIE VON DER NACHTIGALL GEBOREN**  
Lesung zum 100. Geburtstag von Ingeborg Bachmann und Hans Werner Henze. Von und mit Jovita Dermota  
Am Kontrabass Anna Mittermeier
- 09. // 19.30 SILBERSCHNEIDER / FRANZ KAFKA**  
Johannes Silberschneider liest aus: „Josefine, die Sängerin oder das Volk der Mäuse“. Es musiziert Toni Burger
- 10. // 19.30 DER STILLE UND DER RASTLOSE**  
Felix Braun und Stefan Zweig - Eine Freundschaft  
Mit Hubert Gaisbauer, Adelheid Picha und Johannes Daxner  
Am Kontrabass Anna Mittermeier
- 11. // 19.30 IM OSTEN GEHT DIE SONNE AUF / 1  
BEGEGNUNG & ERFABUNG**  
Im Gespräch mit Prof. Peter Rychlo, Literaturprofessor an der Universität Czernowitz.
- 12. // 19.30 IM OSTEN GEHT DIE SONNE AUF / 2  
„DAS BUCH VOM PARADIES“**  
von Itzik Manger. Es liest Franziska Bronnen.  
„Im Weingarten die Madonna“ von Pierre-Dominique Ponnelle  
Uraufführung. Lea Gisler, Viola, Anna Mittermeier, Kontrabass
- 13. // 19.30 IM OSTEN GEHT DIE SONNE AUF / 3  
EIN FRIEDENSFEST AM GRUNDLSEE**  
250 Jahre Bukowina - ein Abend für Respekt, Toleranz und Anerkennung - Beiträge von: Prof. Peter Rychlo, Hans Fuchs, Vitali Bodnar u.v.m. Musik: Anna Lang am Cello

**DIALOGE  
DUETTE  
ZWIEGESPRÄCH**

**SONNTAG, 26. JULI / 19.30**  
GABILLONHAUS GRUNDLSEE  
Eintritt: € 35.--



Bild: Simon Glücklich

**EINE LITERARISCHE ZEITREISE MIT MUSIK**

Dialoge führen Partner zusammen oder trennen sie, Duette enden meist in freundschaftlicher, liebevoller Übereinstimmung, Zwiegespräche führen die Sprecher zu sich selbst und zueinander. Immer sind es spontane Gestaltungen von Geistes- und Herzensaussprachen, ehemals wie heute.

Eine Zeitreise von der Gegenwart in die Geschichte und wieder zurück.

**Adelheid Picha**  
geb. in Wien, Künstlerin, Gründerin, Freundin. Stationen: Musikhochschule, Max-Reinhardt-Seminar, Volkstheater Wien, Theater in der Josefstadt. Mitbegründerin und Mitgestalterin der AKU (Ausseer Kultursommer) und der Arche am Grundlsee.



**Herbert Zeman**  
Univ.-Prof. Dr. Herbert Zeman, geb. 1940 in Pernitz (NÖ), Studien: Gesang, Germanistik und Anglistik. Prof. für neuere deutsche Literatur, speziell österreichische Literatur, Vorstand des Instituts für Germanistik der UNI Wien. Präsident der Österreichischen Goethegesellschaft.



**MONTAG, 27. JULI / 19.30**  
GABILLONHAUS GRUNDLSEE  
Eintritt: € 35.--

## ANNE KLINGE / FUSSTHEATER



### HUGO - EIN LEBEN ZU FUSS

Fußtheater von und mit Anne Klinge

Ihre Füße bewegen ganz Europa, sind umjubelt in Peru und auf der Expo in Shanghai, auch das deutsche Fernsehen feiert sie als Neuentdeckung. Fußtheater ist inszenierte Körperbeherrschung auf allerhöchstem Niveau. „Wer glaubt, schon alles zu kennen, was Kleinkunst zu bieten hat, hat noch nicht dieses Fußtheater gesehen.“ (SZ)



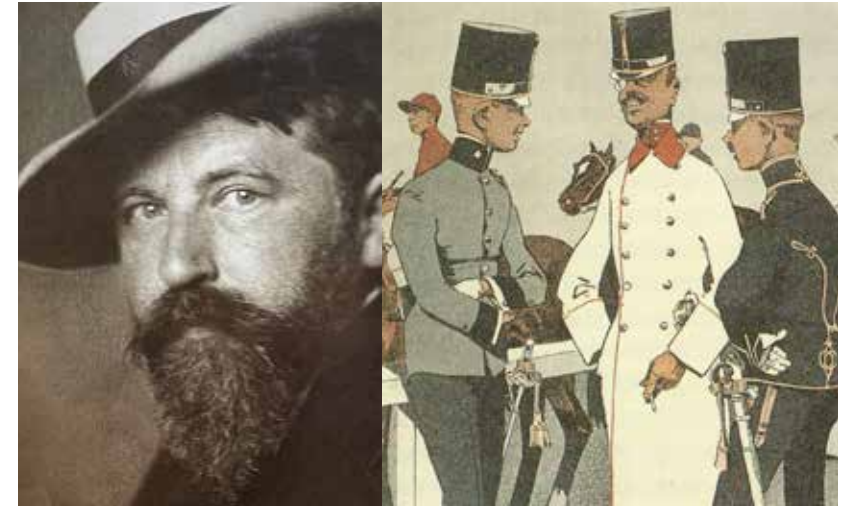
#### Anne Klinge

1972 in Jena geboren, 1991-1996 Studium der Theaterwissenschaften/Psychologie/Literatur, 1996-1998 Regieassistentin am Schauspielhaus Bochum und Bayerisches Staatsschauspiel, 1999-2019 Arbeit als Regisseurin an Stadttheatern in Deutschland und Österreich mit insgesamt 70 Inszenierungen, ab 1992 Entwicklung der Fußtheater-technik und ständige Weiterentwicklung zu einer eigenständigen Puppentheaterkunst. Aufführungen auf Bühnen, Festivals in Deutschland und Europa, ab 2011 weltweite Engagements.

Seit 2023 Ausbildung zur Heilpraktikerin, Psychotherapie und Abschluss als Hypnose-therapeutin. Sie lebt mit ihren beiden Töchtern in einem kleinen Dorf in der fränkischen Schweiz, unterhält mit einem kleinen Verein ein Waisenhaus mit Schule in Uganda.

## LEUTNANT GUSTL

**MITTWOCH, 29. JULI / 19.30**  
GABILLONHAUS GRUNDLSEE  
Eintritt: € 35.--



### NOVELLE VON ARTHUR SCHNITZLER

Es liest Kammerschauspieler Franz Robert Wagner, am Klavier Johannes Daxner

Unerbittlich ist der Ehrenkodex der österreichisch-ungarischen Armee. Eine verzweifelte Situation – in Gustls Kopf herrscht ein einziges Chaos. Ein innerer Monolog, ein Dialog mit sich selbst, man taucht unmittelbar in seine Gedankenwelt ein, in der sich Naivität und Egozentrik, Klischeehaftes und Authentisches, Panik und

Hoffnung mischen. Es geht beim Leutnant Gustl, wie bei Hamlets „Sein oder Nichtsein“, um Leben oder Tod, eine Entscheidung zum Selbstmord.

Am Morgen vor dem Selbstmord erfährt er vom plötzlichen Tod seines Kontrahenten. Er beschließt weiterzuleben, als sei nichts geschehen.



#### Kammerschauspieler Franz Robert Wagner

geb. 1944 im Burgenland. Ausbildung am Konservatorium Wien. Engagements u.a. in Dortmund, Frankfurt, Hamburg, Theater in der Josefstadt. Publikumsliebbling und „Die Stimme“ in Funk und Fernsehen. Geehrt als Kammerschauspieler und Professor.

**Johannes Daxner** ist Ebenseer, geboren 1962. Mit 8 Jahren Klarinettist bei der Salinenmusikkapelle Ebensee, mit 17 Beginn Orgelstudium. Diplom für Komposition und Kirchenmusik. Er kommt 1990 ins Ausseerland, zum Ausseer Kultursommer (AKU) ins Gabillonhaus, jetzt Arche am Grundlsee. Seitdem wirkt er im Team als Musiker, Dramaturg und Vortragender.



**FREITAG, 31. JULI / 19.30**  
GABILLONHAUS GRUNDLSEE  
Eintritt: € 35.--

## DU BIST MIR SO UNENDLICH LIEB

### EIN LIEDERABEND

Lieder von Clara Schumann und Johannes Brahms.

Mit Reinhard Mayr, Bass, und Bernhard Pötsch, Klavier. Moderation: Adelheid Picha



Das Musikerpaar Clara und Robert Schumann gehörte zu den bedeutendsten Persönlichkeiten der Musik des 19. Jahrhunderts.

Clara war selbst eine herausragende Pianistin und Komponistin, die das Werk ihres Mannes entscheidend prägte und verbreitete.

1853 kommt der 20-jährige Johannes Brahms als Klavier- und Kompositionsschüler ins Haus von Robert und Clara Schumann.

Es entwickelt sich eine enge Freundschaft. Als Robert Schumann 1856 stirbt, ist Johannes als treuer Freund an Claras Seite.

Die künstlerische und freundschaftliche Beziehung zwischen der vierzehn Jahre älteren berühmten Pianistin Clara und dem zunehmend erfolgreichen Brahms hält bis zu Claras Tod.

#### Reinhard Mayr

geb. in Grieskirchen, OÖ. Studierte Gesang in Linz, Basel und Wien. Debütierte 1998 an der Wiener Staatsoper und war bis 2017 Ensemblemitglied am Opernhaus Zürich. Er ist Lied- und Konzertsänger und leidenschaftlicher Kirchenmusiker.



#### Bernhard Pötsch

ist seit 2003 Lehrer für Klavier am Institut „Tasteninstrumente in der Musikpädagogik“ der Musikuniversität Wien. Ausbildung in Linz und an der Wiener Musikuniversität. Er ist solistisch, als Kammermusiker und Liedbegleiter tätig.

## EIN ABEND MIT FRANZ SCHUH

**SONNTAG, 2. AUGUST / 19.30**  
GABILLONHAUS GRUNDLSEE  
Eintritt: € 35.--

### MARKUS KUPFERBLUM IM GESPRÄCH MIT FRANZ SCHUH

Der Abend wird von der Pianistin Suyang Kim begleitet

Franz Schuh, geboren 1947 in Wien, hat Philosophie, Geschichte und Germanistik studiert und lebt als Schriftsteller, Kolumnist und Kritiker in Wien. Er hat zahlreiche Bücher veröffentlicht, für die er vielfach ausgezeichnet wurde. Schuh gilt als einer der letzten Essayisten, die in der scharfzüngigen Tradition eines Karl Kraus oder Elias Canetti die Gesellschaft sezieren. Er lehrt an der Universität für angewandte Kunst in Wien.

Seit seiner Jugend ist Franz Schuh reisefreudig und auf die Welt neugierig. Immer schon haben ihn Worte interessiert, die er zu geschliffenen Sätzen formt. In Ö1 zu hören: „Das Magazin des Glücks.“ Zuletzt erschienen Essays unter dem Titel „Steckt den Sand nicht in den Kopf“.



Foto: @Wolfgang Paterno



#### Markus Kupferblum

geb. 12. Juni 1964, ist ein österreichischer Opern- und Theaterregisseur, Autor und Clown, Gründer des Totalen Theaters in Wien und Experte für Comedia Dell'Arte und Maskentheater. Kupferblum lebt in Boston und Wien.



#### Suyang Kim

geboren in Kyoungu/Südkorea, lebt in Linz. Sie tritt als Konzertpianistin im In- und Ausland auf.

**DIENSTAG, 4. AUGUST / 19.30**  
GABILLONHAUS GRUNDLSEE  
Eintritt: € 35.--

## LOEW. LEBENSWEGE EINER JÜDISCHEN FAMILIE

**BUCHPRÄSENTATION MIT DAVID UND PAUL GULDA**



„Loew“ ist ein faszinierendes Gewebe aus Weltgeschichte und persönlicher Familienbiographie. David Gulda führt die Leserschaft durch zwei Jahrhunderte und durch die halbe k. u. k. Monarchie, über Italien bis nach Südamerika und zurück. Mithilfe von sorgfältig recherchierten Fakten und fiktionalen Elementen entfaltet er die Geschichte einer jüdischen Familie im Spannungsfeld von Tradition und zunehmender Säkularisierung. Politische Umwälzungen, religiöse Fragestellungen und musikalische Einflüsse werden zu einem vielschichtigen Gesamtbild verflochten. Der Text ist ein einfühlsames Porträt, das ohne erhobenen Zeigefinger lehrreich und unterhaltsam zugleich ist – ein Werk für alle, die sich für jüdische Geschichte, Kultur und menschliche Schicksale interessieren.

Mit einem Nachwort von Paul Gulda.



**David und Paul Gulda**

David Gulda (\*1956 in Wien) ist Jurist, Philosoph und Autor. Nach einer Karriere in der Wirtschaft veröffentlichte er 2025 das Buch „Loew – Lebenswege einer jüdischen Familie“, eine Familiengeschichte über die jüdischen Vorfahren seiner Mutter. Paul Gulda (\*1961 in Wien) ist Pianist, Komponist, Dirigent und Musikpädagoge. Er tritt als Solist und Kammermusiker auf und ist für seine stilistische Offenheit zwischen Klassik, Improvisation und anderen Musikrichtungen bekannt.

## „WIE VON DER NACHTIGALL GEBOREN...“ DIE WUNDERLICHE MUSIK

**DONNERSTAG, 6. AUGUST / 19.30**  
GABILLONHAUS GRUNDLSEE  
Eintritt: € 35.--

**INGEBORG BACHMANN UND HANS WERNER HENZE  
ZUM 100. GEBURTSTAG**

Texte und Notizen, Briefe, Essays und Gedichte  
Von und mit Jovita Dermota. Am Kontrabass Anna Mittermeier

„Die Freundschaft mit Dir ist die wichtigste menschliche Beziehung die ich habe und wo sich unsere Wege auch immer begegnen werden, es wird ein Fest sein ...“ schreibt Ingeborg Bachmann an Hans Werner Henze.

Diese Beziehung ist die längste in Bachmanns Leben, stand für Sicherheit und Heimat, in einer von Stürmen, Brüchen und immerwährendem Aufbruch gezeichneten Biografie. Immer, wo Musik eine Rolle in Ingeborg Bachmanns Leben spielte, wurde es, und gerade durch die Verbindung zu Henze, ein Fest. Legte sich als unsichtbares Klanggerüst schützend um sie.



Foto: @Stefan Moses

**Jovita Dermota**

Ausbildung als Schauspielerin am Max-Reinhardt-Seminar in Wien. Engagements an den Münchner Kammerspielen, Schauspielhaus Zürich, Residenztheater München. Entwicklung von oft szenischen Solo-Leseprogrammen mit zahlreichen Tournee-Terminen: u.a. zu Clara Schumann, Ingeborg Bachmann, Djuna Barnes, Franz Kafka, Ernst Krenek, Virginia Woolf, Oskar Kokoschka, Gustav Klimt, Richard Strauss, Martin Luther ... Filmdokumentationen, Hörspiele, Konzertlesungen. Jurymitglied bei internationalen Wettbewerben.



**Anna Mittermeier**

geb. 1992 in Wien. Kontrabass-Studium an der MdW. Preisträgerin bei internationalen Wettbewerben. Gast in renommierten Wiener Orchestern. Zahlreiche solistische und kammermusikalische Auftritte. Seit 2025 Mitglied des Brucknerorchesters Linz. Spielt auf Wiener Kontrabass (um 1760) von J. G. Thier.

**SONNTAG, 9. AUGUST / 19.30**  
GABILLONHAUS GRUNDLSEE  
Eintritt: € 35.--

## JOHANNES SILBERSCHNEIDER LIEST FRANZ KAFKA

### „JOSEFINE, DIE SÄNGERIN ODER DAS VOLK DER MÄUSE“.

Es musiziert Toni Burger

»Unsere Sängerin heißt Josefine.  
Wer sie nicht gehört hat, kennt nicht  
die Macht des Gesanges.«

Mit diesen Worten beginnt die letzte Erzählung, die Franz Kafka zeit seines Lebens verfasste. Der Text erzählt vom Volk der Mäuse und ihrem ambivalenten Verhältnis zur Sängerin Josefine, die mit ihrem Gesang den eintönigen Alltag der Mäuse bereichert. Zugleich behandelt der Text in seiner Reflexion über die Beziehung von Künstlern und Publikum auch Kafkas eigenes Selbstverständnis als Autor und grundsätzliche Fragen zur Bedeutung von Kunst für unser gesellschaftliches Zusammenleben, die auch heute noch brandaktuell sind.



Johannes Silberschneider wurde am 13. Dezember 1958 im steirischen Mautern geboren. Er studierte Schauspiel am Wiener Max-Reinhardt-Seminar. In der Folge war er in zahlreichen Theater-, Fernseh- und Kinoproduktionen zu sehen. Silberschneider entwickelt seine Figuren mit seinen genauen Vorstellungen und persönlichem Eigensinn. Die Individualität, die dadurch auf seine Figuren übergeht, zeichnet seine Arbeit aus, auf der Bühne, im Film, wie im Hörspiel. Er versteht Sprache als Medium der Dichtung, Texte sind für ihn „Sprachpartituren“, Musik, die man zu „singen“ hat.

#### Toni Burger

geboren 1963 in Herzogenburg. Lebt und arbeitet als Musiker und Rinderhirte im Ausseerland. Ab 1972 Geigenunterricht, 1980-85 Konzertsachstudium bei Gerhard Schulz an der Hochschule für Musik in Wien. Kammernmusik und Orchesterarbeit, Soloauftritte. 1983 Tournee und Platte mit Konstantin Wecker. Ab 1984 erste Theaterarbeiten als Musiker, Komponist und/oder musikalischer Leiter. Zahlreiche Platten- und CD-Aufnahmen.



## DER STILLE UND DER RASTLOSE

**MONTAG, 10. AUGUST / 19.30**  
GABILLONHAUS GRUNDLSEE  
Eintritt: € 35.--

### FELIX BRAUN UND STEFAN ZWEIG.

Eine Freundschaft – ein Briefwechsel – ein Zeugnis  
Mit Hubert Gaisbauer, Adelheid Picha und Johannes Daxner.  
Am Kontrabass Anna Mittermeier

Der Dichter Felix Braun, der auch am Grundlsee während vieler Jahre ein zweites Zuhause gefunden hatte, stand mit dem rastlosen Weltbürger Stefan Zweig jahrzehntelang in geistigem Zwiegespräch. Im Herbst 2025 ist der umfangreiche Briefwechsel zwischen den beiden Dichtern - während der Jahre 1910 bis 1942 – erschienen.

Felix Brauns Sprache: sehnsuchtswarm, schön, voller Heimweh und Selbstzweifel - und zutiefst wahrhaftig.

Beide Dichter müssen im Exil leben und lassen ihre Briefe alle Not jüdischer Intellektueller spüren, die geistige wie die materielle, die eigene und die vieler bedrohter Freunde.



#### Hubert Gaisbauer

Der Hörfunkpionier, der in den 1960er-Jahren Österreich 1 und das damalige Jugendkulturradio Ö3 miterfunden hat. Nach Studien der Germanistik und Theaterwissenschaft Arbeit beim Österreichischen Rundfunk. Mitbegründer des Kultursenders Ö1, dann in verantwortlichen Positionen, zuletzt als Leiter der Hauptabteilung Religion. Lebt und arbeitet als Publizist in Krems an der Donau. Bevorzugtes Sujet: Lebensbilder von Frauen und Männern aus Kunst, Literatur und Religion.



**DIENSTAG, 11. AUGUST / 19.30**

**GABILLONHAUS GRUNDLSEE**

Eintritt: € 35.--

## IM OSTEN GEHT DIE SONNE AUF

# 1

### BEGEGNUNGEN, ERFahrungen UND ERKENNTNISSE

Von ihren Reisen in die Ukraine berichten Jörg Hoffmann, Johannes Daxner, Hans Fuchs, Vitali Bodnar, Adelheid Picha und Hubert Gaisbauer.

Gespräch mit Prof. Peter Rychlo, Literaturprofessor an der Universität Czernowitz, der zusammen mit Helga von Loewenich die „Bukowinisch-Galizische Literaturstraße“ entwickelt hat.



Hans Fuchs, Adelheid Picha, Larysa Oleksyshyna, Vitali Bodnar und Jörg Hoffmann vor der Universität in Czernowitz

Johannes Daxner



#### Peter Rychlo

(geb. 1950) ist ein ukrainischer Germanist, Literaturwissenschaftler, Übersetzer, Essayist und Hochschullehrer an der Nationalen Jurij-Fedkowytsh-Universität Czernowitz. Zu verdanken sind ihm zahlreiche Übersetzungen deutscher, österreichischer und schweizerischer Autoren ins Ukrainische. U.a. Übersetzungen der Werke von Autoren aus der Bukowina wie Karl Emil Franzos, Jura Soyfer, Manès Sperber, Georg Drozdowski, Gregor von Rezzori, Paul Celan, Rose Ausländer, Selma Meerbaum-Eisinger, Josef Burg, Aharon Appelfeld, Reiner Kunze.



#### Helga von Loewenich

(geb. 1943 am Bodensee) ist eine deutsche Künstlerin. Sie besuchte die Kunstakademien in Nürnberg und München und ist Mitglied des Bundesverbandes Deutscher Künstler. Von Loewenich arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin des Jüdischen Museums zu Berlin. Der bildnerische Dialog mit Werken der Dichtung und der Musik ist Grundthema und Schwerpunkt ihres künstlerischen Schaffens. Exemplarisch dafür stehen ihre Arbeiten zur Lyrik von Rose Ausländer, Paul Celan, Else Lasker-Schüler, Selma Meerbaum-Eisinger und Hilde Domin.

## IM OSTEN GEHT DIE SONNE AUF

# 2

**MITTWOCH, 12. AUGUST / 19.30**

**GABILLONHAUS GRUNDLSEE**

Eintritt: € 35.--

### DAS BUCH VOM PARADIES / ROMAN VON ITZIK MANGER

Es liest Franziska Bronnen, Musik von Pierre-Dominique Ponnelle.

Lea Gisler, Viola, Anna Mittermeier, Kontrabass

Was die Phantasie der Menschen von jeher beflügelte, ihre Vorstellungen vom Paradies, ihre Hoffnungen und utopischen Entwürfe paradiesischer Zustände, verkehrt Itzik Manger ins Gegenteil. Die Welt steht auf dem Kopf. Es ist im Paradies wie auf der Erde – nur schlimmer.

In diesem Werk verbinden sich jahrtausendealte biblische Traditionen mit chassidischen Erzählungen und der zarten Ironie des Erzählers.

Itzik Manger, 1901 in Czernowitz geboren, ist einer der bedeutendsten jiddisch schreibenden Dichter des 20. Jahrhunderts. Er starb 1969 in Gedera/Israel.

#### „IM WEINGARTEN DIE MADONNA“

Uraufführung von Pierre-Dominique Ponnelle, Lea Gisler, Viola, Anna Mittermeier, Kontrabass.



Itzik Manger



#### Franziska Bronnen

studierte Schauspiel am Bruckner-Konservatorium und in München. Theater- und Fernseharbeit. Hauptrollen u.a. in „Der Stechlin“, in der Serie „Jauche und Levkojen“ und in mehreren „Traumschiff-Folgen“, verheiratet mit Pierre-Dominique Ponnelle.



#### Pierre-Dominique Ponnelle

Freier deutsch-französischer Dirigent und Komponist. Dirigierte weltweit bei vielen Orchestern und Opernhäusern in Ost und West. Er komponierte Filmmusik, Kammermusik und Orchestermusik. Er bekam 2018 den Preis für Völkerverständigung der Stiftung Demokratie und Marktwirtschaft verliehen.



#### Lea Gisler

ist eine oberösterreichische Bratschistin und Kammermusikerin. Nach ihrer Ausbildung an der Anton Bruckner Privatuniversität Linz machte sie sich durch Wettbewerbserfolge, Ensemblearbeit und Konzerttätigkeit in Österreich einen Namen.

**DONNERSTAG, 13. AUGUST / 19.30**

**GABILLONHAUS GRUNDLSEE**

Eintritt: € 35.--

# IM OSTEN GEHT DIE SONNE AUF 3



Jörg Hoffmann, Herbert Riess und Hans Fuchs.

## FRIEDENSFEST UKRAINE - SALZKAMMERGUT 250 JAHRE BUKOWINA

Im Vorjahr startete ein beachtliches Friedensprojekt. „250 JAHRE BUKOWINA“ zeigt eine Möglichkeit zu internationaler Friedenspolitik auf Basis der habsburgischen Modellregion „Bukowina“.

**RESPEKT, ANERKENNUNG UND TOLERANZ** stehen im Mittelpunkt. Zu diesem Thema fanden bereits 10 Veranstaltungen statt. Beim Friedensfest in der Arche am Grundlsee gibt es einen Rückblick und einen Ausblick. Kurzbeiträge, Kultur, Diskussionen bei Brot und Wein. Es lesen: Franziska Bronnen und Adelheid Picha  
Es spielen: Anna Lang (Cello) und Johannes Daxner (Klavier)

Es berichten Peter Rychlo und Vitali Bodnar (Ukraine), Herbert Riess (Geschichte), Jörg Hoffmann und Hans Fuchs (Modellregion Bukowina und Reisebericht).

### IN ZUSAMMENARBEIT MIT

„Verein der Österreichisch-Deutschen Kultur“ in Czernowitz, Ukraine.

Leitung: Inge Wittal und Paul Pivtorak, „Paul Celan Zentrum Ukraine“ – Chahor Municipality, Europäisches Forum für Geschichte und Kultur.



#### Anna Lang

geb. in Salzburg, wuchs in einer Künstlerfamilie in Altmünster am Traunsee auf. Abschluss am Mozarteum Salzburg (Klavier), an der Musikuniversität Wien (Cello) und an der A. Bruckner Privatuniversität Linz (Jazzcello mit Auszeichnung). Auftritte als Solistin oder Bandleaderin auf international renommierten Bühnen sowie zahlreiche Rundfunkaufnahmen.



## 250 JAHRE BUKOWINA 1775-2025



### DAS BUKOWINA PRINZIP - IN ZUKUNFT AUS DER VERGANGENHEIT LERNEN

Ein Lehrstück in Sachen Völkerverständigung, Migration, Friedenspolitik und europäischer Integrität. 170 Jahre friedvolles Zusammenleben in der bis dato ethnisch vielfältigsten Region Europas - der habsburgischen BUKOWINA, dem Buchenland. Ein international übergreifendes Kulturprojekt mit direktem historischem Bezug zur Geschichte Österreichs und des Salzkammergutes, zwischen k.u.k. Vergangenheit, Drittem Reich und Gegenwart.

Ein Vermittlungskonzept zwischen Ost und West und der Vision einer konfliktfreien Zukunftsgestaltung auf europäischem Boden nach dem gelebten Vorbild der historischen Bukowina, die heute, aufgeteilt zwischen Rumänien und der Ukraine, nur mehr rudimentär existiert. Eine Botschaft, der wir im Salzkammergut 2025 und 2026 eine Stimme gegeben haben und die auch in den kommenden Jahren Bestand haben wird!

Das BUKOWINAPROJEKT ist kein melancholischer Rückblick auf ein Stück österreichische Geschichte, sondern die gelebte Möglichkeit, sich aktiv in den notwendigen Prozess für Zusammenarbeit, Völkerverständigung und Frieden im Sinne von **RESPEKT, ANERKENNUNG UND TOLERANZ** einzusetzen.

**Prof. Adelheid Picha**  
Gesamtleitung, Programmgestaltung

**Johannes Daxner**  
Dramaturgie

**Barbara Mittermeier**  
Organisation, Kassa

**Gertraud Morocutti**  
Organisation, Künstlerbetreuung

**Renate Picha**  
Organisation, Catering

**Reinhard Köberl**  
Techn. Equipment

**Manfred Fuchs**  
Tontechnik, Videoproduktion

**Karl Schmied**  
Haustechnik

**Jörg Hoffmann**  
Grafik, Layout

**Hans Fuchs**  
Support

**Eva Petrus-Pekny**  
In Memoriam

## FOTOS:

Christian Jungwirth  
Boris Carmi  
photoNstyle  
Elisa Seydel  
Theresa Pewal  
Meinrad Hofer  
Reinhard Winkler  
Ingrid Theis  
Gerhard Weis  
Maria Frodl  
Sasha X  
Stefan Robitsch  
Bert Brundert  
Nancy Horowitz  
Bettina Frenzel  
Wolfgang Paterno  
Wina / Magazin  
Julia Althuber  
Stefan Moses  
Harry Wolfsbauer



## IMPRESSUM:

Herausgeber: Kulturverein Die Arche am Grundlsee  
Gestaltung: Jörg Hoffmann / Traktor41  
Für den Inhalt verantwortlich: Prof. Adelheid Picha  
Gabillonhaus, Bräuhof 59, 8993 Grundlsee  
Kontakt: T + 43 677 61971225  
adelheid.picha@gmx.at



europäisches Forum  
für Heimatkunde & Kultur



DIE **WASNERIN**  
G'sund & Natur Hotel



Das Land  
Steiermark  
→ Kultur, Europa, Sport



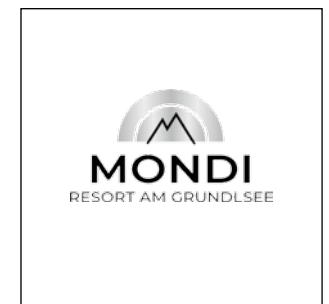
Bundesministerium  
Wohnen, Kunst, Kultur,  
Medien und Sport



NORDEN AERO



AUSSEERLAND  
salzkammergut



MONDI  
RESORT AM GRUNDLSEE



Kulturverein  
Die Arche am Grundlsee  
Gabilionhaus, Bräuhaus 59  
8993 Grundlsee  
Kontakt: T + 43 677 61971225  
adelheid.picha@gmx.at  
[www.archeamgrundlsee.at](http://www.archeamgrundlsee.at)

